

**Titel der Drucksache:**

**Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des  
 Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb**

**Drucksache**

**0091/19**

**Stadtrat**

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	14.11.2019	nicht öffentlich	Vorberatung
Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb	04.12.2019	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	18.12.2019	öffentlich	Entscheidung

### Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb mit einer Bilanzsumme von 46.421.700,49 EUR und einem Jahresgewinn von 638.207,48 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresgewinn des Jahres 2018 von 638.207,48 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit dem Verlustvortrag aus den Vorjahren verrechnet.

03

Der Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2013 in Höhe von 1.176.081,94 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

04

Aus dem investiven Zuschuss der Landeshauptstadt Erfurt des Wirtschaftsjahres 2018 wird der jährliche Tilgungsanteil des Kredites zur Finanzierung der Radrennbahn in Höhe von 90.100,00 EUR in die Allgemeine Rücklage eingestellt.

05

Dem Werkleiter Herrn Jens Batschkus wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.  
 Dem Werkleiter Herrn Marcus Cizek wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.  
 Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

06

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2019 einschließlich der Überprüfung der

Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz sowie des Lageberichtes 2019 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Erfurt bestellt.

---

14.11.2019 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

---

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt  Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

**Anlage 1\*** – Erläuterungen zum Jahresabschluss 2018

**Anlage 2\*** – Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2018

**\* Anlage 1 bis 2 – nur für Mitglieder des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb und Stadtrat**

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers liegt in den Fraktionen und dem Bereich Oberbürgermeister zur Einsichtnahme aus und ist als Dokument zur Drucksache eingestellt.

**Sachverhalt**

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. 0072/18 vom 05.09.2018 erteilte die Werkleitung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG den Auftrag, den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb (ESB) zum 31.12.2018 und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018 zu prüfen. Der Prüfauftrag umfasste auch die Feststellungen im Rahmen der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gem. § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG).

Der Jahresabschluss 2018 vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ESB. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und stellt die Lage des Eigenbetriebes sowie die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Eigenbetriebes ist geordnet. Die Prüfung hat zu

keinen Einwendungen geführt. Mit Datum vom 08.07.2019 wurde dem Jahresabschluss zum 31.12.2018 und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gem. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) ergaben keine Beanstandungen.

Zum 31.12.2018 beträgt die Bilanzsumme des Eigenbetriebes 46.421.700,49 EUR (Vorj. 47.163.340,88 EUR). Insgesamt schließt der ESB das Wirtschaftsjahr 2018 mit einem Jahresgewinn von 638.207,48 EUR (Vorj. 695.069,01 EUR) ab. Es wird vorgeschlagen den Jahresüberschuss vollständig mit den Verlustvorträgen der Vorjahre zu verrechnen.

Die im Geschäftsjahr 2018 erwirtschafteten Umsatzerlöse betragen 2.487 TEUR (Vorj. 2.362 TEUR) und weichen damit um 127 TEUR positiv vom Planansatz ab. Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus Entgelten Schulsport (1.768 TEUR, Vorj. 1.790 TEUR), Benutzungsentgelten (661 TEUR, Vorj. 520 TEUR) und Einnahmen bzgl. des Familienpasses (52 TEUR, Vorj. 52 TEUR) zusammen.

Die Zuwendungen zur Aufwandsdeckung belaufen sich auf 12.175 TEUR (Vorj. 12.026 TEUR) und wurden entsprechend des Planansatzes ausgereicht.

Der Materialaufwand i. H. v. 9.725 TEUR (Vorj. 9.405 TEUR) stieg im Vergleich zum Vorjahr um 320 TEUR. Der Anstieg ist u. a. auf Mehrausgaben für Fremdleistungen für Unterhaltung/Werterhaltung sowie höhere Leistungsentgelte aus dem Leistungsvertrag mit der SWE Bäder GmbH zurückzuführen.

Der Personalaufwand beträgt 3.839 TEUR (Vorj. 3.859 TEUR) und verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 20 TEUR, trotz der planmäßigen Tarifsteigerung gemäß TVöD sowie den Aufwendungen aus der Bildung von Rückstellungen für Altersteilzeit. Gründe für den sinkenden Personalaufwand sind neben zeitlichen Verzögerungen bei der Nachbesetzung von frei gewordenen Stellen auch Langzeiterkrankungen.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes sind geordnet. Der Umstand der nicht vollständig finanzierten Abschreibungen führt zu einem fortschreitenden Verzehr der dem Sondervermögen des ESB überwiegend zugeordneten Grundvermögenswerte.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des ESB und die Entlastung der Werkleitung und des Oberbürgermeisters werden empfohlen.

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2019 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG sowie des Lageberichtes 2019 wird Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Arnstädter Straße 28, 99096 Erfurt, empfohlen. Die BDO AG prüft den Eigenbetrieb damit zum sechsten Mal in Folge. Auf Grund der wechselseitigen Beziehungen und der organisatorischen Verflechtungen zwischen den Eigenbetrieben ESB und Multifunktionsarena Erfurt (MFA) besteht die Zweckmäßigkeit einer gemeinsamen Prüfung der Jahresabschlüsse durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Da die Prüfung des Eigenbetriebes MFA erst zum dritten Mal in Folge erfolgte, wird die gemeinsame Prüfung beider Eigenbetriebe durch die BDO AG bis zum Jahresabschluss 2020 empfohlen. Im Prüfungsauftrag ist die Vorlage des Abschlussberichtes 2019

bis spätestens Ende Juni 2020 zu vereinbaren. Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

Gemäß § 25 Absatz 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung sind die Beschlüsse über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung sowie der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ortsüblich bekanntzugeben. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.